

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
ERSTER TEIL: Das wussten Mediziner: Gelehrtenwissen über menschliche Körperstoffe	14
1. Der Mensch als Arzneimittel: Eine Spurensuche in medizinischen Traktaten	14
Der Mensch im Buch: Johann Schröders Arzneischatz	14
Der Mensch und seine 24 Stücke: Johann Joachim Bechers Parnassus	18
Von Säften und Kräften: Medizinische Konzepte	21
Alt und neu vereint: Medizinische Strömungen bei Schröder und Becher	25
An den „gemeinen Mann“: Lesepublikum	26
„Perlen für die Schweine“: Die Gefahr des Missbrauchs durch Laien	31
Natürlich göttlich: Legitimationsstrategien gelehrter Ärzte	32
Becher und Schröder unter der Lupe: Zwischenfazit	36
2. Von Tieren und Menschen: Bestandteile und Stoffe in Arzneibüchern	38
Verwertet: Tiere in der Materia medica	38
„Wunderbare Kräfte“: Tiere bei Schröder und Becher	44
Leber, Magen und Fett: Der Igel als medizinische Ressource	46
Verwertet: Der Mensch in der Materia medica	50
Fleisch, Fett, Haut und Knochen: Der Mensch als medizinische Ressource	52
Die Mumia respektive das Menschenfleisch	54
Die Menschenhaut	68
Die Plazenta	69
Das Menschenfett	71
Das Menschenblut	73
Die Hirnschale und andere Gebeine	76
Jung, gesund und hingerichtet: Zwischenfazit	78
3. Teures Menschenfett: Mensch und Tier in den Arzneitaxen	80
Im Apothekerregal: Arzneitaxen, Pharmakopöen und Inventarlisten	81
Ordnen und kontrollieren: Das Festlegen von Arzneitaxen	83
Der Mensch in der Apotheke	85
Zu teuer? Der Vergleich mit Lebensmittelkosten und Löhnen	93
Exkurs: Mumia in Museen und Archiven	97
Hingerichtet und nicht ägyptisch: Fazit Gelehrtenwissen	99

ZWEITER TEIL: Die Rolle der Obrigkeit. Kontrolle der medizinischen Praxis mit menschlichen Körperstoffen	103
4. Hängen und heilen: Der Scharfrichter als medizinischer Beamter	104
Richtstätte Emmenbrücke: Befund und Fragen	113
Baltz Mengis: Ein Luzerner Scharfrichter	116
Der Scharfrichter in der Medizin: Zwischenfazit	120
5. Macht und Kontrolle: Die Obrigkeit setzt sich durch	121
Die Macht ist spür- und sichtbar: Die Stadt Luzern ab 1560	121
Die Hebammen und die Nachgeburt: Obrigkeitliche Ordnungspolitik I	125
Gegen Pfuscher und Scharlatane: Obrigkeitliche Ordnungspolitik II	131
Die Medizin wird überwacht: Zwischenfazit	134
6. Erwischt und gefoltert: Die Luzerner Obrigkeit und ihr Vorgehen gegen Laienheiler	137
Hans Riss und die Beckenknochen einer Frau (1577)	141
Johannes Baumann und das Schmalz vom Henker (1578)	149
Susanna Pfyffer und die Glieder eines Hingerichteten (1582)	152
Peter Fechter und die Salbe aus Menschenfett (1583)	157
Margreth Spiller und die Knochen von neugeborenen Kindern (1590)	163
Margreth Graf und die Knochen Hingerichteter (1591)	166
Hans Blattmann und das Jungfrauenpergament (1597)	170
Michel Berner und die Finger eines Hingerichteten (1602/03)	173
Laienheiler vor Gericht: Zwischenfazit	182
DRITTER TEIL: Der Mensch als Ware? Eine Synthese	193
7. Arzneistoff Mensch: Gelehrtenwissen, Laienpraxis und obrigkeitlicher Umgang	193
Natürlich gesund: Strategien in Arzneibüchern und vor Gericht	194
Der Mensch als Medizin	197
Der Mensch als Ware: Fazit der Gerichtsakten	201
8. Erlaubte Fettentnahme: Herr Georg Adam Schmid, der Rücken von Frau Cathry Keller und die Grenzen obrigkeitlicher Verbotspolitik	206
Fazit: Die Apotheke als Teil der Gelehrtenwelt und Ort obrigkeitlicher Kontrolle	218
Schlusswort: Knochen, Haut und Fett: Der menschliche Körper in der Medizin heute	223
Anhang	225
Quellenauszüge	226
Bilder	232
Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis	235
Quellen- und Literaturverzeichnis	236